

Freundschaftspakt zwischen der Stadt St. Ingbert und der Stadt Realmonte (Sizilien)

<i>Organisationseinheit:</i> Vereine (08-15)	<i>Datum</i> 16.03.2026
---	----------------------------

<i>Beratungsfolge</i>			
Haupt-, Personal- und Finanzausschuss	Vorberatung	26.03.2026	N
Stadtrat	Entscheidung	28.04.2026	Ö

Beschlussvorschlag

Die Stadt St. Ingbert begrüßt die Initiative zum Abschluss eines Freundschaftspaktes zwischen der Stadt St. Ingbert und der italienischen Stadt Realmonte (Sizilien). Die Verwaltung wird beauftragt, die weiteren Schritte zur Vorbereitung und Umsetzung des Freundschaftspaktes einzuleiten.

Sachverhalt

In St. Ingbert leben rund 1.800 Bürgerinnen und Bürger italienischer Herkunft, die das gesellschaftliche und kulturelle Leben der Stadt seit vielen Jahrzehnten mitprägen.

Die Initiative für den Freundschaftspakt zwischen St. Ingbert und der Stadt Realmonte geht auf Giacomo Santalucia, Präsident des Deutsch-Italienischen Bildungs- und Kulturinstituts Saarland (DIBK), zurück. Er ist in St. Ingbert geboren und engagiert sich seit vielen Jahren für den deutsch-italienischen Austausch.

Das Deutsch-Italienische Bildungs- und Kulturinstitut Saarland fördert Begegnungen und Kooperationen zwischen Deutschland und Italien.

Der geplante Freundschaftspakt soll den Austausch zwischen beiden Städten insbesondere in den Bereichen Kultur, Bildung, Jugend und Bürgerschaft fördern und die europäischen Beziehungen auf kommunaler Ebene stärken.

Ein Freundschaftspakt hat dabei nicht den formellen Stellenwert einer Städtepartnerschaft. Er stellt vielmehr eine lockere Form der Verbindung zwischen zwei Städten dar und dient als Grundlage für Begegnungen und Kooperationen, ohne die umfangreichen formalen Voraussetzungen und Verpflichtungen einer offiziellen Städtepartnerschaft erfüllen zu müssen.

Finanzielle Auswirkungen

Mittel für zukünftige Begegnungsprogramme müssen im Haushalt 2027/2028 bei Produkt 1.1.12.01 eingeplant werden.

Anlage/n